

## Werk

**Titel:** Astronomische Mittheilungen

**Ort:** Braunschweig

**Jahr:** 1897

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110\\_0012](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0012)|LOG\_0068

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

die oben angeführten, mechanischen Störungen zurückzuführen. (Il nuovo Cimento. 1896. Ser. 4, T. IV, p. 106.)

Einen Versuch über den magnetischen Strom beschreibt Herr Ferdinand Braun, wie folgt: Zwischen die möglichst weit aus einander gezogenen Pole eines Ruhmkorffschen Elektromagnets wird eine Spule aus Eisendraht gelegt (19 Windungen 4 mm dicken Drahtes, dessen Enden so abgefeilt sind, dass der Draht sich gut an den Eisenkern des Magnets anlegt). Ein Kupferdraht ist durch die Bohrung der Kerne und die Axe der Eisenspirale gerade ausgespannt, seine Enden führen zu einem Wiedemannschen Spiegelgalvanometer mit wenig Windungen. Erregt man den Magnet, so wird die Eisenspirale von einem magnetischen Strom durchflossen, und dieser erregt im axialen Leiter einen elektrischen Strom, dessen Sinn durch die Ampèresche Regel festgesetzt ist, wenn in ihr das Vorzeichen gewechselt wird. Nach Entfernen der Eisenspule giebt Erregen oder Oeffnen des Magnets keinen Inductionsstrom im Draht. Eine im anderen Sinne gewickelte Eisenspule zeigt einen umgekehrten Inductionsstrom. (Nachr. d. Gött. Ges. d. Wiss. 1896, S. 177.)

Der Director der Sternwarte in Gotha, Prof. Paul Harzer, ist zum Director der Sternwarte in Kiel und zum Professor an der dortigen Universität ernannt worden.

Prof. Dr. Kiliiani von der technischen Hochschule in München ist als ordentlicher Professor der pharmaceutischen Chemie an die Universität Freiburg i. Br. berufen.

Der Professor der Mathematik, Friedr. Schur von der technischen Hochschule in Aachen, hat eine ordentliche Professur an der technischen Hochschule in Karlsruhe übernommen.

Der ausserordentliche Professor der Physik an der Universität Jena, Dr. Felix Auerbach, ist nach Strassburg berufen worden.

Dr. F. B. Peck wurde zum ausserordentlichen Professor der Geologie und Paläontologie am Lafayette-College und Miss Knight zum Professor der Anatomie und Pathologie an die Lhudiana Medical School, Nordwest-Provinzen, Indien, ernannt.

Dem Vorsteher des Naturalienkabinetts zu Bamberg, Dr. G. Fischer, den Privatdocenten Dr. Schubert und Dr. Eckstein an der Forstakademie Eberswalde, und dem Docenten an der technischen Hochschule Hannover, Nussbaum, ist der Titel Professor verliehen.

Am 2. Januar starb der Professor der Forstwirtschaft an der Universität München, Dr. v. Baur, 66 Jahre alt.

**Bei der Redaction eingegangene Schriften:**  
 Unsere Heimath zur Eiszeit von Prof. Felix Wahnschaffe (Berlin 1896, Oppenheim). — Die Gesellschaftsordnung und ihre natürlichen Grundlagen von Otto Ammon. 2. Aufl. (Jena 1896, G. Fischer). — Academie des sciences de l'emp. Franç. Joseph I. III. (Prag 1896). — Centralbl. f. Anthropologie I. 2 (Breslau 1896, Kern). — Kurzes Lehrbuch d. Mineralogie von Prof. H. Baumhauer. 2. Aufl. (Freiburg 1896, Herder). — Europäische Höhlenfauna von Prof. Otto Hamann (Jena 1896, Costenoble). — Die Reptilien und Amphibien Oesterreich-Ungarns von Dr. Franz Werner (Wien 1897, Pichler). — Versuch einer philosophischen Selektionstheorie von Dr. J. Unbehau (Jena 1896, Fischer). — Jahrbuch der Erfindungen. XXXII. Jahrg. (Leipzig 1896, Quandt & Händel). — Die Fauna des Dalmaniten Sandsteins von E. Kayser (Marburg 1896, Elwert). — Botanisch gärtnerisches Taschenwörterbuch von R. Metzner (Berlin 1896, Oppenheim). — Ueber die Reformbestrebungen im naturgeschichtl. Unterricht von Dr. O. Schmeil (Stuttgart 1897, Nägele). — Hermann v. Helmholtz von Dr. S. S. Epstein (Stuttgart 1896, Deutsch. Verl.-Anst.). — Veröffentlichungen der grossherzogl. Sternwarte in Karlsruhe. Heft 5 von Prof. Dr. W. Valentiner (Karlsruhe 1896, Braun). — Photographisches Notizbuch von David (Halle, Knapp). — Photogr. Notizkalender von Dr. Stolze (Halle 1896, Knapp). — Revue de l'Université de Bruxelles II. 2

(Bruxelles, Bruylant). — Neueste Anschauungen über Elektrizität von Prof. Oliver J. Lodge. Deutsch von Anna v. Helmholtz u. Estelle du Bois-Reymond (Leipzig 1896, Barth). — The Cambridge Natural History by S. F. Harmer and A. E. Shipley. Vol. II. (London 1896, Macmillan and Co.). — Gehörorgan und Gehirn eines weissen Hundes mit blauen Augen von Dr. Bernh. Rawitz (S.-A.). — Ziele und Methoden einer Rassenkunde der Schweiz von Dr. Rudolf Martin (S.-A.). — Risultati delle misure fatte per la determinazione sperimentale della direzione di un campo magnetico uniforme. Nota del Dott. G. Folgheraiter (S.-A.). — Nicerche sull'inclinazione magnetica all'epoca etrusca. Rota del Dr. G. Folgheraiter (S.-A.). — Notes on the mode of feeding of the egg-eating Snake by Miss M. Edith Durham (S.-A.). — Beiträge zur Kenntniss der Auxosporenbildung I. von H. Klebahn (S.-A.). — Ueber eine lichtelektrische Nachwirkung der Kathodenstrahlen von J. Elster und H. Geitel (S.-A.). — Der Interferenzrefractor für elektrische Wellen von O. Wiedenburg (S.-A.). — Etude physiologique sur les dinitriles normaux par J. F. Heymans et Paul Masoin (S.-A.). — Ueber Röntgenstrahlen von Dr. Mützel (Breslau 1897, Preuss). — Revue météorologique. Travaux du reseau meteorol. du sud-ouest de la Russie. Dix ans d'existence 1886—1895 par A. Klossowsky (Odessa 1896). — Communications from the Laboratory of Physics at the University of Leiden by Prof. H. Kamerlingh Onnes. Nr. 24, 26, 28, 29, 30, 31. — Ueber die Temperatur und Verdunstung der Schneefläche und die Feuchtigkeit in ihrer Nähe von P. A. Müller (S.-A.). — On Trimetaphosphimic Acid and its Decomposition-Products by H. N. Stokes (S.-A.). — On Tetrametaphosphimic Acid by H. N. Stokes (S.-A.).

#### Astronomische Mittheilungen.

Herr O. Lohse in Potsdam macht in Nr. 3394 der „Astr. Nachr.“ darauf aufmerksam, dass die Messungen Cerullis für die Lage des neugebildeten Südpolarflecks auf dem Planeten Mars (Rdsch. XI, 464) die von Lohse schon früher aufgestellte Behauptung als sicher erweisen, dass das Centrum des südlichen, hellen Marsflecks seit mehr als 100 Jahren eine unveränderte Position innegehabt hat. Diese Zone ist offenbar an locale Terrainverhältnisse gebunden und entsteht nach völligem Verschwinden immer wieder an der nämlichen Stelle. Dies Ergebniss ist von Bedeutung für die Bestimmung der Lage der Marsaxe aus der Beobachtung der Polflecken.

Von Herrn Cerullis Marsbeobachtungen aus dem letzten September seien das Hervortreten des Nordpolflecks aus der Nachtseite, die dauernde Unsichtbarkeit des Sinus Aonius (auch früher mehrmals unauffindbar), die jetzige Unscheinbarkeit des runden Lacus Solis und die grosse Ausdehnung der Syrtis major hervorgehoben. Das neben letzterer gelegene Marsland Lybia ist also wieder, wie anscheinend in jedem Marsjahre, durch „Ueberschwemmung“ unsichtbar gemacht.

Herr C. Flammarion hat um die Nordpolcalotte in den letzten Decembertagen das Auftreten von Nebeln constatirt, die an verschiedenen Stellen ungleich weit nach Süden reichten.

Der Komet Perrine vom 2. Nov. 1896 befindet sich bei zunehmender Helligkeit Anfangs März im östlichen Theile des Schützen, Anfangs April im Sternbilde Pfau bei  $-72^\circ$  Declination.

Von Perrines Decemberekometen hat Herr F. Ristenpart, Assistent der Sternwarte auf dem Königsstuhl bei Heidelberg, neue parabolische Elemente berechnet, die aber den Beobachtungen nicht vollkommen Genüge leisten. Der Komet hat also jedenfalls eine kurze Umlaufzeit. Er hat folgende Positionen:

|          |      |          |         |                |
|----------|------|----------|---------|----------------|
| 15. Jan. | AR = | 4h 17,4m | Decl. = | $-0^\circ 54'$ |
| 23. "    |      | 4 43,1   |         | $-0 35$        |
| 31. "    |      | 5 5,2    |         | $-0 1$         |

A. Berberich.

Für die Redaction verantwortlich  
 Dr. W. Sklarek, Berlin W, Lützowstrasse 68.